

Gleichermaßen begeistert vom Musiktheater wie auch von konzertanter Musik hat die junge Dirigentin Annalena Hösel in den letzten Jahren bereits ein breitgefächertes Repertoire dirigiert.

Letzte Engagements als Gastdirigentin führten sie nach Kopenhagen an die Königliche Oper (Assistenz von Marie Jacquot für die Produktion von Tschaikowskis „Eugen Onegin“), ans Stadttheater Gießen (Britten, „Midsummer Night’s Dream“), zum Beethoven Orchester Bonn, ans Theater Bielefeld (Assistenz von Anne Hinrichsen für die Produktion von „The Convert“ von Wim Henderickx) und zur Nordwestdeutschen Philharmonie Herford. Von August 2017 – Dezember 2020 war sie als Solorepetitorin mit Dirigierverpflichtung am Anhaltischen Theater Dessau engagiert. In dieser Position leitete sie Konzerte und dirigierte unter anderem Vorstellungen der Produktionen „Im weißen Rößl“ (Benatzky) und „Ba-Ta-Clan“ (Offenbach).

Bereits mit sechzehn Jahren wurde Annalena Hösel als Jungstudentin in die Kapellmeisterklasse von Prof. David de Villiers an der Folkwang-Universität der Künste in Essen aufgenommen und dirigierte Konzerte mit den Bergischen Symphonikern, außerdem war sie erfolgreiche Preisträgerin bei „Jugend komponiert“ und dem „Bundeswettbewerb Komposition“. Sie studierte Orchesterdirigieren, Klavier und Trompete in Leipzig, Hamburg und Detmold und besuchte Meisterkurse bei Sian Edwards, Alan Gilbert, James Ross, Johannes Schlaefli und Nicolás Pasquet. Darüber hinaus hatte sie die künstlerische Leitung des Hamburger Juristenorchesters sowie der Hamburger Orchestergemeinschaft inne.

In den letzten Jahren dirigierte Annalena Hösel u.a. bereits die Symphoniker Hamburg, die Jenaer Philharmoniker, das Kurpfälzische Kammerorchester, das Orchester der Musikalischen Komödie Leipzig, das Philharmonische Orchester Hagen, die Philharmonie Südwestfalen, die Neue Philharmonie Westfalen und das Detmolder Kammerorchester. Schon im Alter von 21 Jahren leitete die junge Dirigentin ihr Operndebüt mit sechs Vorstellungen der Oper „Sancta Susanna“ von Paul Hindemith mit den Symphonikern Hamburg und Studierenden der HfMT Hamburg. Von 2020 – 2023 arbeitete sie an der Musikhochschule Detmold als Lehrbeauftragte. Sie war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Dessau sowie Stipendiatin des „Forum Dirigieren“ des Deutschen Musikrates.

Annalena Hösel ist außerdem als Pianistin und Korrepetitorin gefragt.